

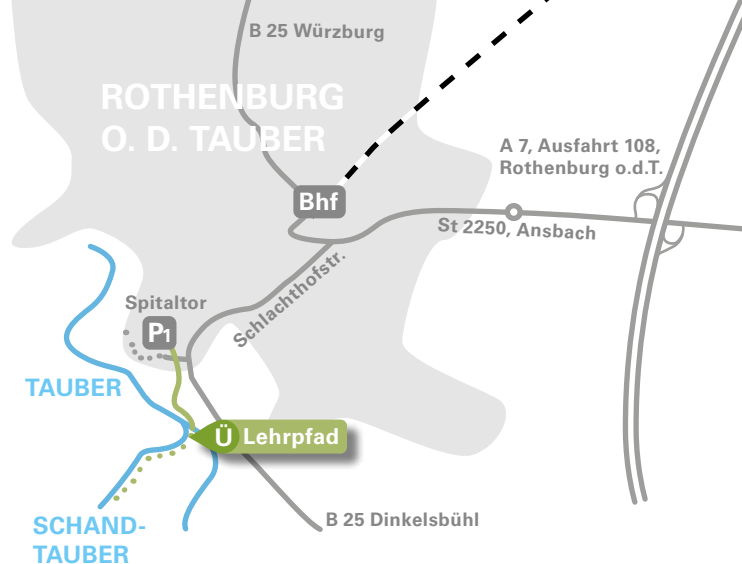


Die Schandtauber

Die Schandtauber entspringt in Bettenfeld und mündet kurz oberhalb des Wildbades in die Tauber. Bevor das Wasser der Karstquelle entspringt, hat es schon einige Kilometer in einem unterirdischen Höhlensystem zurückgelegt. Die Schandtauberhöhle ist die größte bekannte Muschelkalkhöhle Süddeutschlands und steht seit 1984 unter Naturschutz.

Das Gewässer mit seinem Wildbachcharakter bietet vielen Tieren und Pflanzen, in einer urwüchsigen Landschaft, eine einmalige Heimat. Aber auch der Mensch weiß das zu schätzen. Wurde in vergangener Zeit die Wasserkraft genutzt, so ist der Fluss heute ein wunderbarer Ort der Erholung.

In wildromantischer Umgebung fließt die Schandtauber in Richtung Tauber.



Parkmöglichkeiten bestehen auf dem P1 der Stadt Rothenburg. Am südlichen Ende des Parkplatzes, gegenüber dem Spitaltor, beginnt der Lehrpfad.

Nähere Informationen zu weiteren Wanderwegen finden Sie unter www.rothenburg-tourismus.de

www.wwa-an.bayern.de



Herausgeber: Wasserwirtschaftsamt Ansbach, Dürrnerstraße 2, 91522 Ansbach

Internet: www.wwa-an.bayern.de
E-Mail: poststelle@wwa-an.bayern.de
Grafik: Katja Prechtl Design, Nürnberg
Druck: ROTABENE!, Rothenburg o. d. Tauber
Stand: Juni 2022

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier



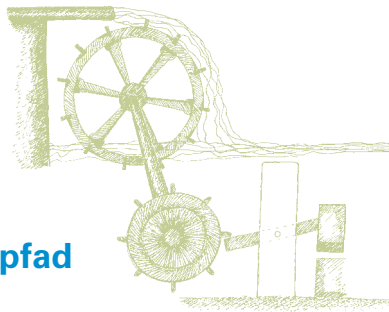
BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Wasserwirtschaftsamt
Ansbach



Wasserwirtschaftlicher Lehrpfad Schandtauber





Der Lehrpfad

Entlang eines der schönsten Flüsse Mittelfrankens, der Schandtauber, verläuft ein Lehrpfad von ca. zwei Kilometern Länge. Informationen vom Wasserbau über die Geologie bis hin zur historischen Wasserkraftnutzung machen die Wanderung entlang des Wildbaches zu einem abwechslungsreichen Erlebnis.

Der Lehrpfad geht vom Spitaltor aus, am Wildbad vorbei und entlang der Schandtauber bis zur Hammerschmiede. Der weitere Verlauf der Schandtauber sollte allein der Natur vorbehalten bleiben.

Von der Hammerschmiede aus besteht die Möglichkeit, über den Höhenrücken zur Tauber und zurück zur Gipsmühle zu wandern.

Die Furt (Station 4) ist noch heute eine gängige Überquerungshilfe, gerade bei kleinen Flüssen.



ROTHENBURG
O. D. TAUBER

P₁

1 Der Lehrpfad

2 Wildbad

GIPSMÜHLE

Ü Übersicht

3 Ufermauer

4 Furt

5 Lebewesen

6 Ufersicherung

7 Geologie

8 Querbauwerke

HAMMERSCHMIEDE

9 Wasserkraft

TAUBER

SCHANDTAUBER

Die ehemalige Kuranlage
Wildbad (Station 2) liegt
direkt an der Tauber.

